

Leitbild Initiativkreis „Respekt Wildtiere“

Wildtier und Mensch

Der Initiativkreis „Respekt Wildtiere“ formuliert und vertritt Anliegen von Wildtier und Mensch, um die natürlichen Lebensbedingungen (u.a. Ruhebedürfnis) von Wildtieren sowie die Nutzungsansprüche von Menschen im Wildtierlebensraum zu vereinen. Übergeordnetes Ziel des Zusammenschlusses ist es, ein Bewusstsein für die Verantwortung für Wildtiere in der Gesellschaft zu etablieren und die Störung und Beunruhigung durch menschliche Aktivitäten unter Berücksichtigung der Erholungsinteressen zu minimieren. Um diesen Prozess zu begleiten, sollen die im Jagd- und Wildtiermanagementgesetz verankerten Möglichkeiten herausgearbeitet und operationalisiert werden. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) bietet den organisatorischen Rahmen, um den regelmäßigen Dialog des Zusammenschlusses dauerhaft zu institutionalisieren.

Sensibilisieren und Informieren: Ziele des Initiativkreises

- (1) Der Initiativkreis will öffentliches Bewusstsein für den respektvollen Umgang mit Wildtieren schaffen. Dabei soll ein Selbstverständnis von Rücksichtnahme und verantwortungsvollem Verhalten in Wildtierlebensräumen etabliert werden.
- (2) Der Initiativkreis strebt an, auf Basis freiwilliger Handlungsempfehlungen und der Etablierung eines „sozialen Verantwortungsbewusstseins“ eine vielfältige Erholungsnutzung zu ermöglichen. Hierfür sollen praxisnahe Maßnahmen entwickelt werden, welche das Schutz- und Ruhebedürfnis von Wildtieren respektieren.
- (3) Der Initiativkreis möchte die Begeisterung für Wildtiere und deren Lebensräume in der Bevölkerung verankern. Durch eine ansprechende Öffentlichkeitsarbeit soll die Akzeptanz für Maßnahmen, welche wildtierverträgliches Verhalten fördern, gesteigert werden.

Impulse setzen: Handlungsfelder des Initiativkreises

Der Initiativkreis hat drei Handlungsfelder identifiziert, um die gemeinsamen Ziele voranzutreiben:

- (1) Handlungsfeld Forschung: Durch begleitende Forschung sollen vorhandene Wissenslücken geschlossen werden. Die Berufung auf wissenschaftliche Erkenntnisse erlaubt eine faktenbasierte Diskussionsgrundlage sowie die Entwicklung fachlich abgesicherter Handlungsempfehlungen.
- (2) Handlungsfeld Kommunikation: Die interne Kommunikation zwischen den Mitgliedern des Initiativkreises sowie die externe Kommunikation in der Öffentlichkeit und an Schulen soll Aufmerksamkeit für die Thematik schaffen. Der Initiativkreis steht in engem Austausch mit dem „Forum Erholung im Wald“.
- (3) Handlungsfeld Transfer: Aus der Erprobung und Umsetzung von konkreten Lösungskonzepten sollen unter Einbezug vorliegender Erkenntnisse Empfehlungen für die Vorgehensweise künftiger Projektvorhaben abgeleitet werden. Die Vermittlung der Inhalte soll mittels zeitgemäßer Kommunikationsinstrumente gefördert werden.

Selbstverständnis und Prinzipien der Zusammenarbeit

Der Initiativkreis versteht sich als Beteiligungsplattform von Verbänden, Vereinigungen und Institutionen zum Austausch von erholungsbasierten Nutzungsinteressen im Wildtierlebensraum Wald. Der inhaltliche Austausch im Initiativkreis ist faktenbasiert, vorurteilsfrei und respektvoll. Die beteiligten Verbände, Vereinigungen und Institutionen möchten die Sichtweisen und Anliegen anderer Nutzenden besser verstehen und selbstkritisch agieren, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen. Der Initiativkreis soll für die Gesellschaft sowie für private und öffentliche Institutionen als kompetenter Partner in Bezug auf die Interaktion von Mensch und Wildtier dienen. Alle Beteiligten agieren als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der gemeinsam entwickelten, einvernehmlichen Botschaften.